

Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 29.04.2026
Beschlusscontrolling zur Drucksache 0864/2025-2030
Optimierung Wegebeziehung Stadthallenumfeld - Ostmannturmviertel

Beschlusstext des Antrags

Am 19.03.2026 hat die Bezirksvertretung Mitte folgenden Beschluss zur Drucksachen-Nr. 0864/2025-20230 / TOP-Nr. 5.3 gefasst:

Die Verwaltung wird gebeten, kurzfristige Maßnahmen zur Verbesserung der Erreichbarkeit der Stadtbahnhaltestelle Hauptbahnhof aus der Richtung Ostmannturmviertel (Herforder Str.) zu entwickeln und der Bezirksvertretung Mitte zur Beschlussfassung vorzulegen. Dabei sollen kurzfristige Lösungen entwickelt werden, die den unbefestigten Fußweg südlich der Halle, der in westlicher Laufrichtung in Richtung „Tüte/ Herbert-Hinnendahl-Straße“ läuft und der an den umlaufenden, südöstlichen Weg um die Halle angrenzt, bestmöglich barrierefrei anbinden. Hierbei soll explizit nicht auf den Wettbewerb zur Umgestaltung des Stadthallenumfelds gewartet werden. Zudem soll die Beleuchtung entlang des Weges verbessert werden.

Bericht

Der vorhandene unbefestigte Fußweg zwischen Stadtbahnhaltestelle und Ostmannturmviertel führt derzeit durch die Bodenmodellierung des Geländes und endet unterhalb der Stufenanlage rund um die Stadthalle. Im Zuge der Verbesserung wird die Senke der Bodenmodellierung aufgefüllt. Dadurch entsteht ein schwellenloser Zugang vom oberen Podest der Stadthalle bis auf den vorhandenen Weg Richtung Stadtbahnhaltestelle. Der Weg wird analog zum Bestand mit einer Wassergebundenen Wegedecke ausgeführt. Seitlich des Weges werden Böschungen den Übergang zum Ursprungsgelände bilden. Der vorhandene Zaun wird dadurch nicht tangiert. Eine mögliche Beleuchtung soll parallel mit der Stadthalle abgestimmt werden. Die Wegebaumaßnahme soll als temporäre Übergangslösung bis zur späteren Umgestaltung dienen und kostet ca. 11.500 €.

Gez.
Seipel
(Erster und Technischer Betriebsleiter)